

Programm (Stand 22.3.2017)

Public Domain: Beispiele, Ideen, Perspektiven

24. April 2017 Basel

Ab 08.30	Begrüssungs-Kaffee
09.30	Eröffnung Philippe Bischof, Präsidialdepartement Basel-Stadt/Abteilung Kultur Nathalie Unternährer, Christoph Merian Stiftung Basel Dominik Landwehr, Migros-Kulturprozent
09.45	Auftakt-Präsentation Nora Al Badri & Jan Nikolai Nelles, Berlin: Hacking Nofretete Panel: Bücher, Bilder, 3D-Daten – alles öffentlich und gratis? Rafael Ball, ETH Bibliothek Zürich Stefan Bürer, Historisches Museum Basel Karin Glasemann, Nationalmuseum Stockholm Bruno Jehle, Digitale Allmend Schweiz Beat Estermann, Open Data Association / OpenGLAM Schweiz Moderation Dominik Landwehr
10.50	Pause
11.15	Block 2: Public Domain und Zugang zum Schweizer Filmschaffen Frédéric Maire, Cinémathèque Suisse Christoph Stuehn, Memoria.v André Golliez, Open Data Switzerland Marc Wehrli, Jurist und Filmspezialist, Bern Barbara Flückiger, Universität Zürich Moderation Philippe Bischof
12.30	Keynote: Wozu brauchen wir freie Werke? Kathrin Passig, Autorin
13.00	Public Domain und die Revision des URG Was bringt die Revision für die Anliegen von Public Domain und Open Data. Daniel Boos, Digitale Allmend Schweiz Daniel Hürlimann, Universität St. Gallen Philip Kübler, CEO ProLitteris und Vorstandmitglied Suisseculture Emanuel Meyer, Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum Bern Moderation Nathalie Unternährer
13.45	Lunchpause
15.00 – 16.15	Workshops
16.30	Axel Vogelsang, Hochschule Luzern Public Domain: Mehr Chancen als Risiken. Ein persönliches Schlusswort.
17.00	Ende der Tagung

Workshops

Die Einschreibung für die Workshops erfolgt am Tag selber. Sie können sich bis nach der Pause am Vormittag für einen Workshop einschreiben. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

1. Cultural Hackathon – OpenGLAM und Open Data in der Schweiz

Erfahrungen, Projekte, Perspektiven

Mit Beat Estermann, Open Data Association / Open GLAM Schweiz

André Golliez, Open Data Switzerland

2. Digitalisieren – aber wie

Praxisbeispiele aus der Schweiz und aus Indien

Bruno Jehle, Digitalisierungsexperte, BJ Institute und Digitale Allmend Schweiz

3. Projekte mit Wikipedia

Kooperationsformen mit Gedächtnisinstitutionen: Erfahrungen aus der Praxis (Bundesarchiv, Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek Basel)

Micha L. Rieser, Schweizer Bundesarchiv Bern

4. Dank Crowdsourcing zu besseren Daten

Das Bildarchiv der ETH-Bibliothek Zürich mit ihrem Projekt zu Bilddaten

Nicole Graf und Franziska Regner

5. KIM.BL gemeinsame Kulturgüterplattform der Museen Baselland

Erfahrungen und Perspektiven

Marc Limat, Jörg Hampe museum.bl

6. Film: Warum es so schwierig ist diesen Zugang zu organisieren?

Marc Wehrli, Filmjurist Bern und ehemaliger Präsident Cinémathèque Suisse

Christoph Stuehn, Memoria Schweiz

Barbara Flückiger, Seminar für Filmwissenschaft Universität Zürich

7. Die anstehende Revision des URG + Rechtliche Fragen

Emanuel Meyer, Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum

Daniel Hürlimann, Universität St.Gallen

Daniel Boos, Digitale Allmend

8. Manesse Gammon und historische Spielkarten

Spielen mit Material aus historischen Quellen

Prof. Thomas Weibel, HTW Chur

9. Praxis: Diplomatische Dokumente der Schweiz Dodis

Neue Formen des Zugangs zu historischen Dokumenten.

Christiane Sibille, Diplomatische Dokumente der Schweiz Dodis, Bern

10. Hacking Nofretete

mit Nora Al Badri und Jan Nikolai Nelles, Künstler Berlin

Zürich, 22.3.2017.

Dominik Landwehr dominik.landwehr@mgb.ch

044 277 20 83/079 411 59 17